

# Fuchsgott oder doch Dämon

Von LunaraLoveBill

## Kapitel 34: Frühstück /Spatziergang

(Sasuke)

Meine Augenbraue wanderte nach oben, als er zur mir meinte, dass ich wie immer gut aussähe. Ich fand es nun nicht so, aber sagte dazu nichts, da er mir einen Kuss auf die Wange gab, was mich leicht lächeln ließ. Zusammen verließen wir das Gebäude, nachdem er sich bei mir eingehakt hatte. Gemeinsam gingen wir durch die vollen Straßen, wodurch er sich enger an mich presste und ich auch direkt spürte, wie beunruhigt er war. Augenblicklich drehte ich meinen Kopf herum und meinte: "Schau nur mich an. Wir haben es gleich geschafft." Damit tat er was ich sagte und siehe da, es klappte, bis ich plötzlich Sakuras Stimme hörte und seufzte. Meinen Kopf drehte ich über meine Schulter herum, woraufhin ich sie ansehen konnte. Sie war sauer und zu gleich ziemlich entrüstet, darüber, dass Naruto bei mir war. Ich verkniff mir den Kommentar, dass er es war, der neben mir stand. "Bleib ruhig", wisperte ich ihm ins Ohr, nachdem ich mich zu ihm gewandt hatte. "Kuro ignoriere mich nicht!", fuhr Sakura mich an, weshalb ich brummte, aber meinen Kopf drehte. "Erstens, sie ist keine Schlampe, sondern Naruko. Zweitens, es geht dich nichts an, wer sie für mich ist", sprach ich kühl, was meiner Gegenüber nicht gefiel. "Ist sie deine Freundin?" Meine Augenbraue wanderte hoch, ehe ich kurz zu Naruto sah und dann zu ihr. //Sicherer wäre ein nein.// "Nein. In unserer Brunche sollte man sich keine Beziehung zu legen. Wenn du nun so frei wärst." Damit schlang ich meinen Arm um seine Taille und zog ihn mit mir mit. Sakura hörte ich noch fluchen und Beleidigungen sagen, aber das war mir egal. "Willst du was sagen?", fragte ich Naruto, welcher mich ansah, nachdem wir etwas weiter gegangen waren. Es würde nicht mehr lange dauern, dann wären wir am Café angekommen.

(Naruto)

Am liebsten würde ich der Selikon Schlampe ja direkt an die Kehle springen und ihr Gesicht zerfetzen. Doch wurde ich aufgehalten, durch das Sasuke meinte, dass ich Ruhig bleiben solle. Weshalb ich versuchte ihr Gespräch und sie zu ignorieren, ich sah zu Sasuke die ganze Zeit. Doch als, sie Fragte ihn ob ich seine Freundin wäre. Ich sah ihn an und Hoffte, dass er Ja sagen würde, doch verneinte er. Ich verspürte einen Schmerz in meiner Brust und ich sah hinunter, es löste in mir eine Frage aus // Wenn wir nicht zusammen sind.... was sind wir dann?// Ich blinzelte und wurde etwas rot, als er seine Arme um meine Taille legte. Er zog mich zu sich und ging mit mir weiter. Ich sah ihn an // Soll ich ihn fragen was wir sind? oder sollte ich lieber nicht fragen.... was ist wenn mir seine Antwort mir nicht gefällt// Plötzlich wurde ich von Sasuke gefragt ob ich was sagen wollte, ich öffnete kurz meinen Mund ehe ich ihn wieder schloss und meinen Kopf schüttelte "Nein....alles gut...." wir gingen weiter und kamen an einen

kleinen Café und wir setzten und uns hin. Ich sah mich neugierig um, es Schien als ob Sasuke öfters hier war denn er wurde begrüßt, von einer Kellnerin und er sie zurück. Ich sah ihn deshalb fragend an.

(Sasuke)

Obwohl Naruto seinen Mund öffnete, schloss er ihn direkt wieder und verneinte mit einem Kopfschütteln. Glauben konnte ich es ihm nicht, aber bohrte auch nicht nach. In mir drinnen wusste ich, dass ihm meine Antwort nicht gefallen hatte, aber es war besser so, wenn niemand wusste, was wir sind. //Was sind wir eigentlich?// Eine Frage, welche mich bis zum Café beschäftigte. Ihm hielt ich die Tür auf, ehe wir hinein gingen und ich ihn zu einem Tisch zog. Kaum saßen wir beide, wurde ich schon von einer Kellnerin begrüßt, welche ich natürlich zurück grüßte. "Schau nicht so. Früher kam ich zwei, bis dreimal die Woche her", meinte ich, als ich seinen Blick spürte und mir die Speisekarte zu Hand nahm. "Du brauchst auch nicht eifersüchtig werden. Sie ist verlobt und nur nett", fügte ich hinzu, wobei ich ihm ein leichtes Grinsen schenkte, dann aber mir ein was zum Frühstück suchte. Als ich nach mehreren Minuten wusste was ich wollte, fragte ich Naruto, welcher mir auch sagte, was er gerne hätte. Sofort bestellte ich für uns beide. Es herrschte dadurch Stille, welche mir nicht wirklich geheuer war. Seufzend wandte ich mich ihm zu. Schnappte mir sogar seine Hände, womit ich seine volle Aufmerksamkeit bekam. "Was ist los? Du bist bedrückt", meinte ich ruhig. Dabei versuchte ich das Gefühl in meiner Brust zu unterdrücken, welches mich stach. Woran es lag, wusste ich wirklich nicht, aber es machte mich fertig.

(Naruto)

Sasuke meinte, als er meinen Blick merkte, dass er früher oft hier war und das die Frau Verlobt und nur nett sei. Ich nickte verstehend und war komischer weiße beruhigt, als er mir ein grinsen noch schenkte tat ich ihm gleich. Ich nahm mir, wie er die Speisekarte in die Hand, und sah sie mir an. Es waren viele Gerichte darauf und ich konnte mich kaum entscheiden, als mich Sasu dann fragte was ich haben wolle zuckte ich leicht zusammen und meinte leicht lächelnd " Rührei und Speck möchte ich gerne Sasu" Er bestellte auch gleich und eine Stille entstand, ich sah auf den Tisch und Fragte mich wieder die Frage von vorhin was wir den genau sind. Plötzlich wurde ich aus meinen Gedanken gerissen, als Sasu meine Hände in seine Nahm, ich sah zu ihm und gab ihm meine komplette Aufmerksamkeit. Er fragte mich was los sei, ich sah ihn seinen Augen echte Sorge weshalb ich seufzend sagte "Naja..... . Du hast zu der Selikonschlampe gesagt, dass ich nicht deine Freundin sei.... da....da frage ich mich. Was ich für dich bin" Ich sah ihm tief in seine Augen "Du bist für mich unersetzlich und ich liebe dich über alles, ich bin mir sicher, dass ich nicht mehr ohne dich kann...."

(Sasuke)

Seine Haut war warm und ließ mich leicht erschauern. Zu gleich war ich mir aber im klaren, dass ich vorsichtig sein musste. Mit einem kurzen Seitenblick sah ich mich um, ob hier jemand war, den ich kannte oder der uns folgte. Zufrieden stellte ich fest, dass es nur wir beide waren und sonst keiner Interesse an uns zeigte. Genau deshalb konzentrierte ich mich wieder auf ihn. Seine Worte waren mit bedacht gewählt und zu gleich zeigten sie mir, wie ernst er es meinte. Tonlos seufzte ich und fragte mich, wie ich es nun formulieren sollte. Er sah mir tief in die Augen, weswegen ich seine Hände etwas an hob und seinem Blickkontakt stand hielt. "Weißt du wieso? Weil ich keinen an meiner Seite haben kann, ohne angst zu bekommen, dass er ins Visier genommen wird. Ich habe es nicht gesagt, damit ich dich schützen kann", erklärte ich, wobei ich nachdachte, wie ich es weiter ausformulieren konnte. "Du bist mir auch sehr wichtig,

nur ..." //Er ist derjenige, der den Dämon in sich hat, welcher meine Eltern ermordet hat. Wer meinen Bruder zu einem verletzten Mann hat werden lassen und schließlich daran starb ...// Nun war ich es, der seufzte. "Ich habe noch nie eine tiefere Verbindung außer eine geführt. Ich muss dir sicher nicht sagen, welche es ist. Es ist zu deinem Besten, wenn niemand erfährt, wie nah wir uns wirklich stehen, bis alles vorbei ist", beendete ich meinen Satz. Dabei versuchte ich ruhig zu bleiben, was in mir aber nicht so aussah. Ich war aufgewühlt, da ich einfach nicht wusste, ob ich ihn auch liebte. Immerhin war ich noch nie verliebt gewesen.

(Naruto)

Er erklärte mir warum er es verneint hatte vor der Selikonschlampe, ich nickte verstehend "Ich verstehe es Sasuke..... aber sei unbesorgt" Ich lächelte ihn sanft an und küsste seine Hand, die noch meine hielt, ehe ich meinen Satz fortsetzte" Ich bin stärker, als ich aussehe" Er sah mich nicht überzeugt an, nach dem er sich von seiner Überraschung erholt hatte. Ich löste eine Hand von seiner und kratzte mir an Hinterkopf, verlegend lachend meinte ich "bei den Vorfall habe ich nicht aufgepasst, weil ich unkonzentriert war. Ich verspreche es dir, dass es nie mehr vorkommen wird."

(Sasuke)

Nickend wollte mir Naruto wohl zeigen, dass er verstehen würde, aber wirklich beruhigend fand ich es nicht, vor allem nicht, als er seinen Mund öffnete. Sein sanftes Lächeln weckte Argwohn in mir. Irgendwas sagte mir, dass da noch mehr komme und so war es. Ein Kuss auf meine Hände und ein Satz, welchen ich nicht ernst nehmen konnte, nachdem ich meine Überraschte Phase überwunden hatte. Meine Augenbraue wanderte auch fragend, wie vorwurfsvoll nach oben. Er kratzte sich verlegen am Hinterkopf, woraufhin ich schnaubte. "Das du Stark bist, bezweifle ich nicht, aber ... du bist zu nett", meinte ich schließlich, wobei ich seine Hände losließ, weil unser Frühstück kam. "Ich hoffe für dich, dass du nie wieder in diese Lage kommst", fügte ich ernst hinzu, bevor ich mich an mein Frühstück wagte. Ich konzentrierte mich ganz darauf, weswegen es mich nicht interessiert, was um uns herum passiert, bis ich meine Kaffeetasse nahm und daraus trank. Dabei sah ich zu Naruto, welcher auch aß. //Noch ein solche Verletzung und ich werde wohl den nächst besten dafür umbringen.// Dachte ich, was nicht meine übliche Denkweise war.

(Naruto)

Er meinte, dass er nicht Bezweifeln würde, dass ich stark sei. ich sei einfach zu Nett. Ich war etwas verwirrt //Was ist schlecht daran nett zu sein?// Sasuke ließ meine Hände los, da unser Frühstück kam. Wir fingen an zu essen und ich spürte ab und seinen Blick auf mich. Als ich aufgegessen hatte fragte ich ihn "können wir nach den Frühstück in einen Park oder so Spazieren gehen? ich möchte noch etwas zeit mit dir verbringen" Ich sah ihn flehend und mit großen Augen an, denn ich wollte noch nicht zurück in die Wohnung und etwas noch draußen sein "Bitte Sasu....." meinte ich nochmal flehend

(Sasuke)

Ich hielt mich etwas an meinem Kaffee auf, bevor ich meinen Blick von ihm nahm und anfang weiter zu essen, bis ich jedoch meinen Blick anhob und sah, dass er fertig war. Gerade als ich den letzten Bissen meines Brötchens herunter geschluckt hatte, fragte er mich auch schon, ob wir noch spazieren gehen würden. Meinen Blick ließ ich daraufhin direkt raus wandern und überlegte kurz, wodurch ich einen bittenden Blick auf mir spürte. Langsam drehte ich meinen Kopf herum und schmunzelte leicht. "Eine kleine Runde sollte drinnen sein", meinte ich, worauf ich eine Kellnerin zu uns wank, welche uns abkassierte und ich mit ihm zusammen das Café verließ. Kaum draußen

angekommen, hakte ich mich bei ihm ein und führte ihn still zum Park. Hier war zum Glück nicht so viel los. "Wie hat dir das Frühstück geschmeckt? Vielleicht können wir ja öfter außerhalb essen", brach ich unsere Stille.

(Naruto)

Er meinte zu meinen Freuden, dass eine runde drin wäre. Wir zahlten und gingen in einen Park und er hakte sich bei mir ein, was dazu führte, dass ich knallrot wurde und lächelte. Im Park waren wenige Leute die sich sonnten oder mit ihren Kindern spielten. Sasuke fragte mich ob das Frühstück geschmeckt hätte und das wir ja öfter außerhalb essen könnten. Ich sah ihn mit leuchtenden Augen an "Ja~ es war überlecker, ich würde sehr gerne wieder mit dir dorthin gehen" Ich küsste seine Wange und schmiegte mich an seine Seite, so drückte ich ihm ob gewollt oder nicht meine Oberweite an ihm. Ich schloss meine Augen halb als wir gingen, so genoss ich seinen Geruch und die Sonne, die ich schon längere Zeit nicht genießen konnte. Ich schreckte auf, als ich ein Kind weinen hörte. Verwirrt sah ich auf, in der Ferne in einen Sandkasten sah ich einen rothaarigen Jungen bitterlich weinen. Reflexartig ging ich zu dem Kind, unbewusst nahm ich Sasuke mit zu ihm. Ich hockte mich zu ihm hinunter und sprach "Hey kleiner geht was hast du? Tut dir was weh?" Er schüttelte den Kopf "sie hassen mich alle, niemand mag mich...." Ich hatte sofort Mitleid mit ihm und streichelte über seinen Rotenschopf "Ich kann mir nicht vorstellen, dass dich alle hassen. Denn wer das Kindshi Zeichen für Liebe auf seine Stirn hat kann nur ein ganz lieber Mensch sein" Noch etwas weinend mit seinen türkisen Augen zu mir, ich lächelte ihn sanft an. Ich machte eine Handbewegung und ein Plüschfuchs erschien, diesen gab ich dem Jungen und lächelte, als ich meinte "Auch wenn du keine Freunde hier hast, kannst du sicher sein, dass dieser kleine Fuchs und ich ein Freund von dir sind~ also lächle es steht dir bestimmt besser" Er lächelte schwach und nahm den Fuchs in die Arme. Ich wuschelte ihm sanft durchs Haar "wir sehen uns irgendwann wieder ~" Ich stand auf und hakte mich wieder bei Sasuke ein der wie gelähmt schien und küsste seine Wange "Sorry Sasu ich musste ihn trösten...."